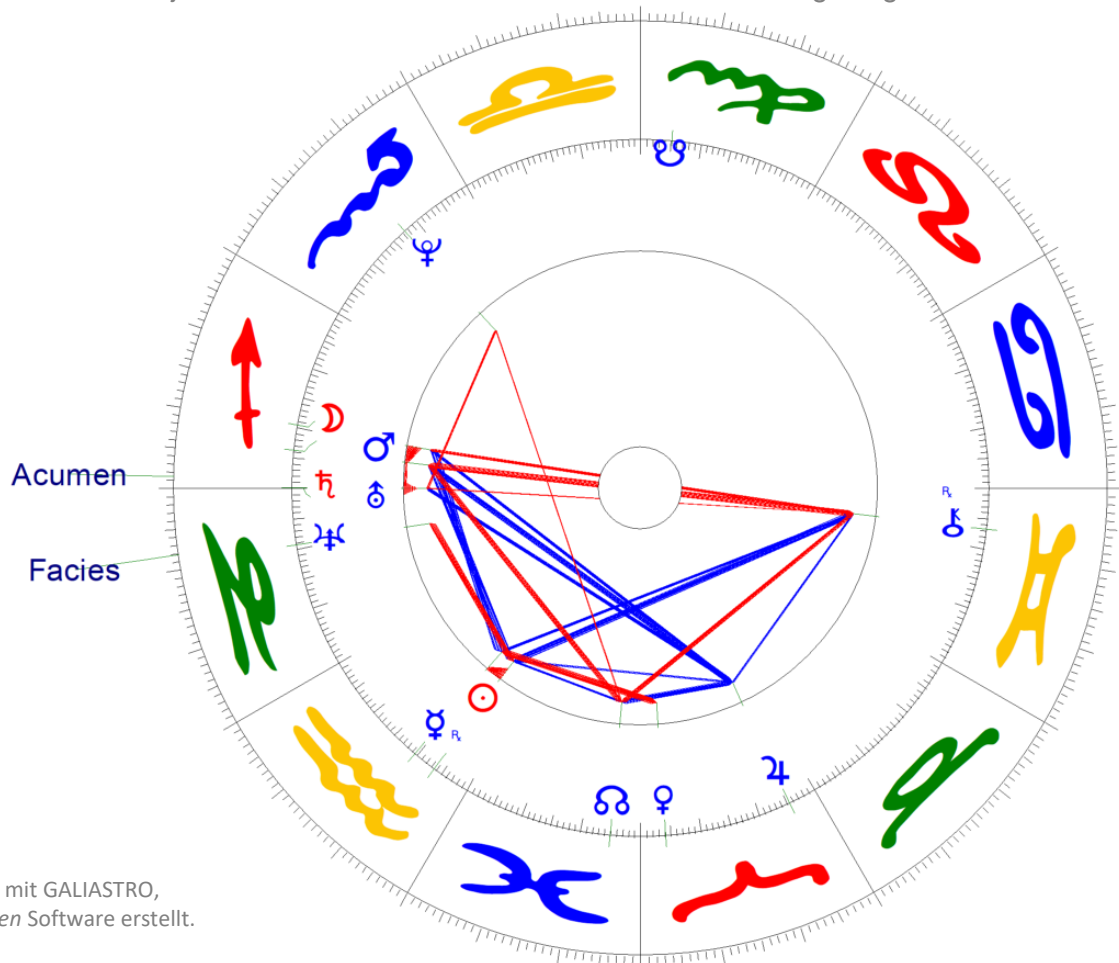


Die Saturn/Uranus Konjunktion 1988

Vor der Deutung des aktuellen Saturn/Uranus-Quadrats, sei ein kurzer Blick auf die letzte Saturn/Uranus-Konjunktion von 1988 in den letzten Graden Schütze gewagt.



Die Grafik wurde mit GALIASTRO,
der astro-logischen Software erstellt.

Saturn/Uranus-Konjunktion am 13.02.1988 mit Fixsternen Acumen u. Neptun/Faciesnebel

Betrachtet man die Vehlow-Häuser, sind Saturn und Uranus beide exakt in der Mitte des jeweiligen 1. Hauses des anderen Planeten zu finden (Uranus Mitte des 1. Saturnhauses, Saturn Mitte des 1. Uranushauses). Insgesamt war der Zusammenstand von Saturn/Uranus 1988 dreimal exakt. Alle weiteren Planeten in diesen beiden abgeleiteten Häuser/- oder Feldersystemen weisen dieselbe Hausposition auf.

Während aller drei Konjunktionen finden Parallel-Aspekte zu Neptun statt und Neptun ist jedes Mal im 1. Saturn- und Uranushaus zu finden. Außerdem ereignen sie sich in der Nähe des Fixsterns Acumen. Dieser wird in Verbindung gebracht mit Blindheit, auch im übertragenen Sinn oder dem Gegenteil, Weitsicht. Ihm wird eine Mond/Mars-Natur zugeschrieben. Interessant ist hier, dass beim 1. exakten Zusammentreffen von Saturn/Uranus sowohl Mond/Mars in Schütze, als auch Neptun in Steinbock im 1. Saturn- und Uranus-Haus platziert waren. Blindheit könnte unter diesen Umständen als Vision oder Schau gedeutet werden, welche sich bewahrheitet oder in die Irre führt. Neptun steht während der drei Zusammenstände in der Nähe des Sternennebels Facies, der sich während der Saturn/Uranus-Quadrate 1930 in Konjunktion mit Saturn befand.

Ein zusätzlicher Hinweis auf Ahnungen oder Vorausschau, die sich allerdings auch als tragische Fehldeutungen manifestieren können. Spontan mögen einem die blühenden Landschaften Helmut Kohls vor Augen stehen. Die später folgende Saturn/Neptun-Konjunktion sollte ihr übriges zu diesen Entwicklungen beitragen.

Damals kam es, vornehmlich durch Michail Gorbatschows Perestroika und andere Vorgänge, nach und nach zur Auflösung (Neptun) der Sowjetunion (Steinbock, große Strukturen). Eine hoffnungsvolle Epoche des Friedens und der Prosperität schien zu beginnen (Saturn/Uranus/Mond/Mars in Schütze). Die Wiedervereinigung Deutschlands nahm ihren Lauf und die Europäische Union entwickelte sich in eine neue Phase. Das Internet expandierte und schuf ungeahnte Möglichkeiten, während Welthandel und Globalisierung zu enormen Wachstumsraten beitrugen. Der Charakter vieler Weltanschauungen änderte sich grundlegend. Neue Doktrine entstanden. So wurde unter anderem erklärt, der Kapitalismus sei, nach dem Untergang des Kommunismus, die einzige verbliebene Wirtschaftsordnung.

Die Grafik wurde mit [GALIASTRO](#), der astro-*logischen* Software erstellt.

Auch auf:

www.facebook.com/astrozeit

www.sternenstein.com/edition/aktuell